



## Bibliographische Daten

Titel: (1449) 1474-1618 (1633)

Signatur: Amb. 8. 1582(1)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**2099.** [5 b] 3. Mai 1535:

Mertin Dannern, schraubenmacher, sein außstend losung auß guten willen nachzulassen und daneben, welcher massen die abred mit ime geschehen, ein nottl [*Notizchen*] zu verfassen.

**2100.** [6 a] Mertin Dannern, darumb er ettlich tag alhie verharret und zeern müssen, mit 4 f. zu verehrn.

**2101.** [7 b] 4. Mai 1535:

Mit Mertin Dannern zu handeln, wie hoch er die groß schraub anschlage, was auch noch ein andere gleichmessige schraub costen würd; und solchs wider zu pringen.

**2102.** [1535, II, 8 b] 5. Mai 1535:

Die pastey hinter der vhesten am Luginßlandt, wie die durch die bauherrn und wergkleuth beratschlagt, furzunemen und aufbauen zu lassen. Daneben auch zu besichtigen, wie das reysen vornen an der [9 a] vhesten herab mit holzwerck und andern gepeuen zufurkhommen und was solchs costen werd, alsdan widerzupringen.

**2103.** [1535, II, 19 a] 13. Mai 1535:

Uf Hannsen Mairs und Jorgen Flaischmars [*so auch im Register*], beder plattner, clag und antwurt dem Mair zu sagen, es hab sein clag nit statt, Meine Herren wissen wol, wo und von wehm sie zeug nemen sollen und das die zeugherren darin zu handln macht haben.

**2104.** [1535, II, 20 b] 14. Mai 1535:

Den gürtlern und andern siglgrabern unnerhindert der goltschmidt zu vergönnen, messing sigl zu graben, doch das sie, so graben wolln, auch derhalben, wie andere siglgraber, pflicht thun solln.

**2105.** [1535, II, 23 b] 18. Mai 1535:

N. Wernlin, dem atlaßmacher, uf sein beger zu sagen, es sey die zeit des preuens schon hin, darumb man ime jetzund nicks zulassen könd. So aber die zeit wider kompt, mög er alsdann weiter ansuchen, werden sich Meine Herrn aller gepür halten.

**2106.** [1535, III, 4 b] 29. Mai 1535:

Johanna Passa, biretmacherin, uf ir suplicirn zu irer schulld ferner biß Omnium sanctorum schierst frißt zu geben.